

宮古上布

Miyakojōfu

Miyakojōfu-Gewebe

Japan, 40 Min., 16 mm, deutsch

Mit Miyakojōfu bezeichnet man ein Gewebe, das auf der Insel Miyako (Okinawa) aus den Fasern von Ramie hergestellt wird. In der Vergangenheit haben sich die Frauen der Insel der Herstellung dieses Gewebes gewidmet, nicht um es selbst verwenden zu können, sondern um es als Zahlungsmittel an die Obrigkeit abzuliefern. Es ist ein außerordentlich kostbares Gewebe, und auch heute noch verwenden es die Inselbewohner nie selbst für ihre Kleidung.

Es dauert acht Monate, um den Faden herzustellen und weitere drei Monate, um ihn zu verweben. Dieser lange handwerkliche Prozess ist in diesem Film zusammen mit der natürlichen Schönheit der Insel Miyako dargestellt.

縄文文化

Jōmon bunka

Die Jōmon-Zeit

Japan, 47 Min., 16 mm, deutsch

Das kulturelle Erbe der Jōmon-Zeit (ca. 8000 bis 250 v. Chr.), zehntausend Jahre lang im Erdboden verborgen, enthüllt sich uns heute nach und nach in seiner ganzen Fülle. Muschelhaufen an der Küste oder andere Fundstellen in den Bergen legen Zeugnis ab vom Leben der damaligen Menschen. Schon damals hatte die Kultur ein beachtliches Niveau erreicht.

Zwischen dem Kulturgut des Jōmon-Volkes und der zeitgenössischen Kultur Japans bestehen enge Verbindungen. Der vorliegende Film versucht, die Bedeutung der achttausend Jahre währenden Jōmon-Kultur als Basis der japanischen Gegenwartskultur herauszuarbeiten.

24. September 2004

Landesbildstelle, Uhlandstraße 53

Beginn: 20 Uhr

アドレナリンドライブ

Adorenarindoraibu

Adrenalinstoß

Regie, Drehbuch: YAGUCHI Shinobu,
mit ISHIDA Hikari, ANDO Masanobu u. a.
Japan 1999, 112 Min., 16 mm, OmU

In einer japanischen Provinzstadt im Jahr 1999: Suzuki, ein duckmäuserischer und unentschlossener Angestellter eines Autoverleihs, muss nach dem unglücklichen Zusammenstoß mit einem Gangster in einem schwarzen Jaguar die Höhle der Yakuza aufsuchen. Ein Schläger steht schon bereit, um Vergeltung zu fordern, indem er Suzukis Finger bricht, als plötzlich eine Gasexplosion stattfindet, bei der fast die ganze Gangsterbande umkommt.

Shizuko, eine bescheidene und schüchterne Krankenschwester wird im Krankenhaus von den anderen Nachtschwestern unaufhörlich gequält. Sie bringen sie dazu, sich in ein Geschäft zu flüchten, als sie von dem ›neuen Ich‹ träumt, das ihr ein Horoskop prophezeit hat.

Die Explosion zieht Shizuko zu dem zerstörten Gebäude. Dort findet sie Suzuki, der benommen und leicht verwundet ist. Plötzlich ist die Hölle los. Bevor man weiß, was los ist, laufen Suzuki und Shizuko mit einem Koffer voller Geld und einem wütenden Gangster hinter sich.

Yaguchi, der mit zwei der fähigsten jungen Stars Japans zusammenarbeitet, lässt in die zunehmend absurder werdenden Situationen seiner Drehbücher eine bezeichnende Dosis Realität einfließen. Mit strenger Kameraarbeit und einem ausgezeichneten Drehbuch gelingt es Yaguchi in einer der lustigsten japanischen Komödien der letzten Jahre, die Spannung zu halten.

22. Oktober 2004

Landesbildstelle, Uhlandstraße 53

Beginn: 19.30 Uhr

狂言、技とこころ・野村万蔵

Kyōgen, waza to kokoro: NOMURA Manzō

Seele und Schauspielkunst des Kyōgen

Japan 1990, 50 Min., 16 mm, deutsch

Kyōgen, Japans älteste Form der Komödie, geht auf das Heian-zeitliche Sarugaku, also volkstümliche Tanz- und Varietedarbietungen, zurück. Anders als das Nō-Drama mit seinen kodifizierten Gesängen und Tänzen, basiert Kyōgen auf Dialogen. Kyōgen erfreute sich großer Popularität, als Dialogtheater der leichten und amüsanten Unterhaltung.

Dieser Film zeigt den ›Lebenden Nationalschatz‹ NOMURA Manzō VII, Kyōgen-Schauspieler der Izumi Schule. Mit Hilfe von Manzōs Paraderollen in Feudalherren- und Tarō Kaja-Stücken, wird gezeigt, was Kyōgen eigentlich ist, wie seine Schauspieler ausgebildet werden und wie diese Form der japanischen Komödie an die nächste Generation tradiert wird.

Koken

Bühnengehilfen im Kabuki

Japan, 44 Min., 16 mm, deutsch

Im traditionellen Theaterspiel des Kabuki bewegt sich neben den Schauspielern noch eine weitere Gruppe von Personen auf der Bühne: die so genannten Koken, zu deutsch ›Bühnengehilfen‹. Ihre Bedeutung geht weit über die einfacher Aushilfen hinaus und reicht bis in den Aufgabenbereich des Darstellers hinein. So arbeiten prominente Schauspieler häufig mit prominenten Koken zusammen, und junge, wenig erfahrene Darsteller erhalten von so genannten Meister-Koken ihre Regie-Anweisungen.

19. November 2004

Landesbildstelle, Uhlandstraße 53

Beginn: 20 Uhr

これらの日本の映画作品は、ドイツ語字幕付きで上映されます。 Alle Spielfilme werden im japanischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.

菊次郎の夏

Kikujirō no natsu

Kikujirōs Sommer

Regie, Drehbuch und Schnitt: KITANO Takeshi, mit KITANO Beat/Takeshi, SEKIGUCHI Yusuke, KISHIMOTO Kayoko, YOSHIYUKI Kazuko u. a.

Japan 1999, 121 Min., 16 mm, OmU

Die Sommerferien in Japan haben begonnen. Der Neunjährige Masao, der bei seiner Oma in Tokyo lebt, scheint von seinen Freunden, die in den Urlaub gefahren sind, alleine gelassen zu sein. Kurzerhand setzt er sich in den Kopf, seine Mutter, die angeblich ihrer Arbeit wegen weit entfernt wohnt, ausfindig zu machen. Die arbeitende Großmutter nimmt das Angebot einer entfernten Bekannten gerne an, Masao mit deren Freund (wie sollte es anders sein: eine gescheiterte Yakuza-Existenz verkörpert von Kitano) zu einem Kurztrip ans Meer loszuschicken. Während das Anfangsstadium der Reise einige Schwierigkeiten und Hindernisse aufweist (wie kommt man eigentlich aus Tokyo raus ohne dem Glücksspiel zu verfallen?) entwickelt sich die Geschichte zu einem zwischenmenschlichen Abenteuer zwischen dem Jungen und seinem Begleiter.

Der Regisseur KITANO Takeshi wurde mit seinem prämierten Film HANABI berühmt (Gewinner des ›Goldenen Löwen‹ bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 1997). Von ihm stammen Drehbuch, Regie und Schnitt des Films, in dem eine anrührende Geschichte mit Hilfe ungewöhnlicher Kreativität erzählt wird. Kikujirō wurde zu einem der beliebtesten Filme bei den Filmfestspielen von Cannes im Jahr 1999.

10. Dezember 2004

Landesbildstelle, Umlandstraße 53

Beginn: 19.30 Uhr

Die Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Kenntnisse und das Verständnis der asiatischen und speziell der japanischen Kultur in Deutschland im Sinne der Völkerverständigung zu fördern. Die Aktivitäten des Vereins erstrecken sich auf die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen wie Vorträge, Filmvorführungen, Kurse und Workshops.

Die Filmvorführungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut (The Japan Foundation) und der Landesbildstelle Bremen.

日独カルチャーイニチアチーブ・ブレーメン協会は、日本人とドイツ人会員よりなる公認の非営利団体です。私達は、ドイツに於ける日本の知識と理解、更に、より広くアジアの一般文化を愛好いただく為、活動しています。講演、映画、コース、そしてワークショップといった行事を通じて、多くの方に幅広くご参加頂いています。私達の活動に関心をお寄せの方は、下のクーポンを切りとり、お送り下さい。

寄付金払込口座 Spendenkonto:

Postbank Hamburg

(BLZ 200 100 20), Kontonummer 12119-205

会員となることを希望します。
情報をお送り下さい。

Ich möchte Mitglied werden. / Ich bitte um weitere Informationen:

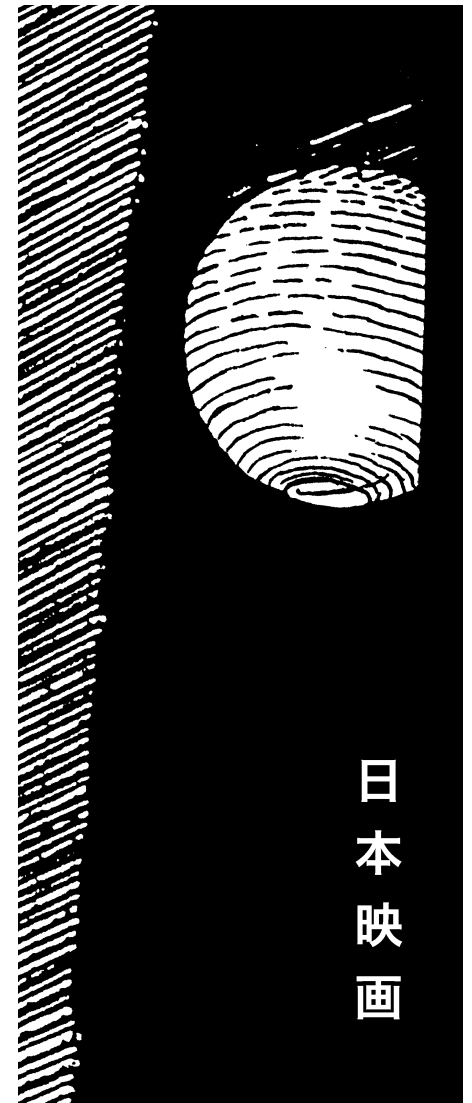
名前 Name

住所 Adresse

.....

.....

Japanische Filme



Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V.
Linienstraße 48 • 28203 Bremen • Telefon (04 21) 7 87 04

In Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut
(The Japan Foundation) und der Landesbildstelle Bremen